

abgewichen; u. eben so deutlich müßte man die Abweichung unserer Erde von einigen Schuh einsehen, wenn zur Ostseite sich ein hoher Berg, der uns nahe ist, befände. Es ist leicht einzusehen, wenn heute B———H———S in einer Linie hinter einander folgen (es sey z. B. B der Beobachter, H. der erdliche Horizont und S. die Sonne), man aber am andern Tage scheinbar S. einen halben Schuh breit links von H. siehet: dann ist für jenen Beobachter ganz ein und dasselbe, ob nun S. links oder B. u. H. zusammen rechts um $\frac{1}{2}$ Schuh abgewichen; in der Wirklichkeit jedoch, liegt darin ein großer Unterschied, (wie oben schon gesagt worden) daß S. über 80 tausend Meilen abweichen müßte, — eine Differenz, welche B. und H. bei ihrer eigenen Abweichung, schon durch mehrere Schuhe ausgleichen könnten. Wie viel weniger also wird der Schluß im kopernikanischen System bestehen, daß unsere Erde täglich im Durchschnitt 85 tausend Meilen abweiche!

S. 32. Auch darin liegt ein großer Unterschied, ob wir einen himmlischen Körper über unserm scheinbaren d. h. optischen Horizonte umwandeln sehen: alsdann scheint uns nämlich, er umwandle in jeder Stunde 30 Schuhe nach der Länge fort. Wenn wir aber den halben Umkreis von unsrer Erd = Ober-